

Lions-Club: Aktion „Gesundes Frühstück“ in Bad Mergentheimer Schulen nachhaltig unterstützt / Langfristiger Prozess

Einmal pro Woche eine Dosis Obst

Bad Mergentheim. Im Rahmen ihres Förderprogramms „Gemeinsam sind wir stark“ für Schulen im Main-Tauber-Kreis engagieren sich die Lions dieses Jahr im Problembereich „Gesundes Frühstück“.

In Zusammenarbeit mit der Lorenz-Fries-Schule und Eduard-Mörike Schule in Bad Mergentheim sollen schrittweise Maßnahmen getroffen werden, um das ungesunde Essverhalten der Schüler zu verbessern. Einmal wöchentlich erhalten die Schülerinnen und Schüler beider Schulen frisches Obst, welches in den Klassen verteilt wird.

Im Gespräch berichteten die beiden Schulleiterinnen Nicole Floeder und Karin Endres, dass schätzungsweise die Hälfte ihrer Schüler ohne gefrühstückt zu haben in die Schule kämen und davon viele in der Pause auch nicht frühstücken würden. Die Ursachen seien vielschichtig. Die Prägung der Essgewohnheiten fände im Elternhaus statt und werde durch die Beeinflussung von Mitschülern verstärkt oder verändert. Essgewohnheiten positiv zu ändern sei ein langer Prozess. Er könne nur erfolgreich durchlaufen werden, wenn alle Akteure – Lehrer, Eltern und Schüler

– in die Konzeptionsplanung miteinbezogen würden. Es gehe nur Schritt um Schritt. Deshalb bedankten sich die Schulleiterinnen bei den Lions-Vertretern Andreas Kreissl und Franz Adam den ersten Schritt vorausgegangen zu sein und die Finanzierung des Frischobstes zur großen Pause übernommen zu haben. Dieser erste Schritt sei sehr erfolgversprechend, die Äpfel und Bananen seien bei den Schülern heiß begehrt.

Darüber hinaus machten sich Nicole Floeder und Karin Endres große Sorgen, pädagogisch wertvolle Projekte zukünftig nicht mehr durchführen zu können, da Projekte mit außerschulischen Kooperationspartnern mit hohen Kosten verbunden seien und diese zum großen Teil die Schulen zu tragen hätten. Zwei Beispiele: Die Eduard-Mörike-Schule kooperiert mit der Handwerkskammer Heilbronn. Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen absolvieren dort ein zweiwöchiges Praktikum, mit dem Ziel, durch praktisches Arbeiten verschiedene Handwerksberufe genauer kennenzulernen. Ein pädagogisch wertvolles Projekt. Allerdings belaufen sich die Buskosten auf 5000 Euro, ein Betrag,



Schüler der Eduard-Mörike-Schule und der Lorenz-Fries-Schule mit (hintere Reihe von links): Lions-Beauftragter Franz Adam, Lions-Präsident Andreas Kreissl, Schulleiterin Nicole Floeder und Schulleiterin Karin Endres.

BILD: LIONS

den auch ein Förderverein nicht aufbringen kann. Die Lorenz-Fries-Schule kooperiert mit einem Stuttgarter Pädagogischen Institut, das darauf spezialisiert ist, Schülerinnen und Schüler der Oberstufe den Übergang in die Arbeitswelt durch maßgeschneiderte pädagogische Konzepte zu unterstützen und damit zu erleichtern. Dieses bewährte

Projekt auch in Zukunft durchführen zu können, ist mit erheblichem Aufwand bei der Sponsorsuche verbunden, eine dauerhafte Planbarkeit ist somit schwierig. Lions-Präsident Andreas Kreissl blieb dennoch optimistisch und ermutigte die Schulleiterinnen: „Auch in diesen kritischen Fällen werden wir praktische Lösungen finden.“

pm